

Muskelpakete

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 29

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-617070>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Muskelpakete

Im Fitnessclub «David Gym» in Zürich-Albisrieden hat der amerikanische Body-BUILDER Tom Platz referiert, wie er zu seinen Muskelpaketen gekommen ist. Laut *SonntagsBlatt* nahm die Cheftrainerin des Klubs eine Messung an einem Oberschenkel Toms vor und bestätigte: «Tom schafft 91 Zentimeter Oberschenkelumfang, also 29 mehr als mein Taillenumfang.» Also hat er, nach gängigem Vorurteil, nix in der Birne? Sorry: Tom hat gerade sein Studium in National-ökonomie an der Berkeley-Universität abgeschlossen. Bizeps und Grips schön kombiniert. *fhz*

Attrappenköchin

Die bekannte Zürcher Sprachpädagogin Barbara Löpfe lud Schüler einer Abschlussklasse zum Apéro in ihre Wohnung ein. In einer der renommiertesten Konditoreien holte sie als Begleitung zum Flüssigen gediegenes Blätterteig-Apérogebäck, das sie im Backofen wieder erwärmte. 20 Minuten später öffnete sie den Ofen. Aber statt Blätterteiggebäck klebte eine braune Masse auf dem Blech. Die Verkäuferin hatte ihr irrtümlicherweise Attrappen eingepackt. Laut Zürchs *Altstadt-Kurier* gilt die Sprachpädagogin seit diesem Zwischenfall «als beste Attrappenköchin der Zürcher Altstadt». *fhz*

Zirkelschluss

Wir sind immer schon weiter, als wir denken. Das kommt daher, dass wir zuwenig darüber nachdenken, wo wir eigentlich sind. *rr*

Lorbeer

Am Empfang anlässlich des 60. Geburtstages von Inge Gabert, langjährige Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen, lobte eine Rednerin das Geburtstagskind mit den Worten: «Du hast nie nach Lorbeerkränzen gestrebt, sondern Lorbeer nur zum Kochen verwendet.» *fhz*

REKLAME

Verkehrt

ist es, täglich seine Sorgen zu zählen, wenn auch ein bekannter und allseits beliebter Sänger uns dies vorträgt. Wer aber zu seinen täglichen Freuden eine neue Freude zählen will, der gehe nach Zürich an die Bahnhofstrasse ins Teppichhaus Vidal, dort wird er einen Orientteppich finden an dem er jeden Tag seine Freude haben wird.

